

Bericht des FakS-Vereins für das Jahr 2008/2009

10 Jahre FakS-Verein, 35 Jahre Fachakademie, das war ein Grund für uns zum Feiern. Unsere **Home-Coming-Party** am 26. Juli 2008 im Hof der Fachakademie war ein voller Erfolg. Ca. 200 ehemalige Studierende kamen an die Fachakademie um in alten Erinnerungen zu schwelgen, ehemalige Schulkameradinnen zu treffen und sich auszutauschen. Es freute uns sehr, dass auch sehr viele Dozenten anwesend waren. So konnten alte Erlebnisse wieder neu belebt und aktuelle Adressen ausgetauscht werden. Die „älteren“ Jahrgänge waren zahlenmäßig am meisten vertreten. Einige nutzten den Termin um ein Klassentreffen zu organisieren. Unserer Meinung nach ist eine Wiederholung im Rhythmus von fünf Jahren eine gute Lösung.



Auf der Vollversammlung im Oktober wurde ein neuer Vorstand gewählt. Wer Interesse hat, wer alles im Vorstand vertreten ist, kann sich über die Homepage der Fachakademie gerne informieren

Als aktuellen Schwerpunkt im nun endenden Kindergarten- und Schuljahr war das Thema **„Jungenarbeit“**. Hier fanden wir in Herrn Peter Karl einen überzeugenden Referenten und wir konnten zu unserem **Themenabend mit Seminartag „Ticken Jungs anders?“** einladen. Zum Themenabend am 07. Mai 2009 war der Saal des JukuZ voll besetzt. Viele pädagogische Fachkräfte, aber auch interessierte Eltern, waren begeistert von Peter Karls Vortrag. Nach dem Einstieg, wie die Eltern und Fachkräfte Jungs im Alltag erleben (wagemutig, stur, gradlinig, sensibel, ideenreich, abenteuerlustig, rebellisch, u. v. m.) hörten wir vom „doppelten Dilemma“ der Jungen. Jungs haben grundlegend zwei Seiten - von Natur aus: das X und das Y Chromosom. Vom „Y“, das ihn als Jungen, bzw. Mann auszeichnet und schon von Geburt an in seiner Entwicklung im Mutterleib beeinflusst und auch später während der Pubertät erneut seine Entwicklung prägt. So prägt ihn aber auch seine „X“-Seite. Diese steht für die „weibliche“ Seite,

seine Gefühlswelt. Sie macht Jungs auch loyal, anhänglich, verschmüsst. Auch diese Seite muss ein Junge in seiner Entwicklung entdecken, ohne gleich als „weibisch“ oder weich zu gelten. Somit stehen Jungs schon vom ersten Moment an einem doppelten Dilemma gegenüber. Beide Seiten sollen und müssen angesprochen und gut entwickelt werden, um in der Zukunft als „ganzer Kerl“ seinen „Mann“ zu stehen. Weiter hörten wir über die verschiedenen Prozesse in der Entwicklung der Jungen und wie wir diese begleiten und fördern können.

Peter Karl schaffte es, die zweieinhalb Stunden Vortrag im Flug vergehen zu lassen. Die aufkommenden Fragen wurden sofort beantwortet und alle gingen mit vielen Ideen und neuen Anregungen für ihre Arbeit mit den Jungen nach Hause. Am nächsten Tag fand noch ein Seminartag mit Herrn Karl an der Fachakademie statt, bei dem 15 pädagogische Fachkräfte sich nochmals intensiv mit dem Thema auseinandersetzten.



Als weiteren Schwerpunkt beschäftigte uns in diesem Jahr die Schaffung eines **Innovationspreises für Kindertageseinrichtungen**. Wir möchten einen Preis ausschreiben, der die „innovative Umsetzung des Bildungs- und Erziehungsplanes im Bereich Kindertageseinrichtungen“ würdigt. Hierfür sind wir momentan am Erarbeiten der Bewertungskriterien und dem Erschließen von Geldquellen, da wir mit dem Preis und den Dotierungen auch ein Zeichen setzen wollen. Die Kindertageseinrichtungen am Untermain werden von uns rechtzeitig informiert, wenn die Planungen zu diesem Innovationspreis abgeschlossen sind.

Im Herbst wird ein Seminar zur **Herstellung von biblischen Erzählfiguren** angeboten. Die FakS-Vereinsmitglieder und Kindertageseinrichtungen werden über den Termin rechtzeitig informiert und bekommen die Ausschreibung zugeschickt.

Ulli Diener, 1. Vorsitzender des FakS-Vereins



erweiterter Vorstand des FakS-Vereins